

Sterze und Sohle bestehen aus einem Stück; an der Übergangsstelle von Sterze zu Sohle ist in diesem Holz der Krümel eingelassen. Zwei Streichbrettchen sitzen links und rechts an der Sohle, durch ein Querholz miteinander und mit der Sohle verbunden. — Bei der zweiten Form, die anscheinend im Nordwesten seltener ist (wohl auf den südlichen Teil der Provinz León beschränkt), sind Sohle und Sterze voneinander getrennt (Abb. 175).

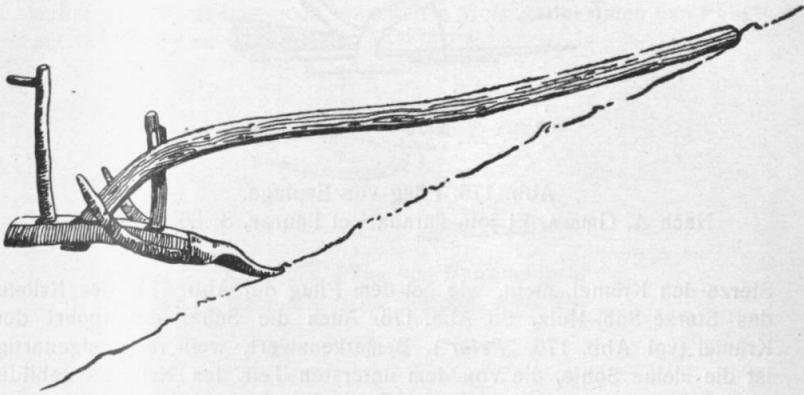


Abb. 175. Leonesischer Pflug.

Nach F. KRÜGER, Die Gegenstandskultur Sanabrias, S. 186, Abb. 13 (verkleinert). (Vgl. Bemerkung zu Abb. 174.)

Vgl. F. KRÜGER, Sanabria, S. 186 ff., und F. KRÜGER, Die nordwestiberische Volkskultur, S. 62 ff. Weitere Abbildungen der Form von Abb. 174 bei F. KRÜGER, Sanabria, Taf. 5, Abb. 15; Taf. 20, Abb. 55, und Nordwestiber. Volkskultur, S. 62, Abb. 12.

Einen Pflug aus Nordportugal (Bragança) von etwa der Form der Abb. 174 zeigt COELHO, S. 407, Abb. 8.

Beide Pflugformen sind auf der iberischen Halbinsel auch außerhalb des Nordwestens weit verbreitet (vgl. Abb. 176—181).

Vgl. die Angaben von F. KRÜGER, Nordwestiber. Volkskultur, S. 63 f., wo aber leider die Verbreitungsgebiete dieser beiden verschiedenen Formen nicht voneinander getrennt werden. Ich kann von den Belegen, die mir zur Verfügung stehen, nennen:

a. Im katalanischen Gebiet kommen zunächst (vgl. auch unten Absatz g und h) Pflüge vor, die der Form des Pfluges von Abb. 174 nahe-
stehen, d. h. nicht wie der Pflug der Abb. 175 eine lange, stark ausgeprägte Sohle haben. Doch durchbohrt bei einigen von ihnen die